



# SAVVY

## Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Ausgabedatum: 26/02/2020 Überarbeitungsdatum: 23/12/2022

Version: 2.0

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname : SAVVY  
Produktcode : Metsulfuron-methyl 200 WG-  
Eindeutiger Formelbezeichner (UFI) : Nicht zugewiesen

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffes/des Gemischs : Landwirtschaft Herbizid  
Hauptverwendungskategorie : Gewerbliche Nutzung

##### 1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen vorhanden

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Rotam Crop Protection Europe SAS  
75 Cours Albert Thomas – 6<sup>ème</sup> Avenue Bâtiment D  
69003 Lyon (France)

[msds@rotam.com](mailto:msds@rotam.com)

#### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : **Berlin**  
BBGes - Giftnotruf Berlin  
Inst. f. Toxikologie  
Klinische Toxikologie und Giftnotruf Berlin  
Oranienburger Straße. 285  
13437 Berlin  
Tel.: 030/19240, Fax: 030/30 686 799

**Bonn**  
Informationszentrale gegen Vergiftungen  
Zentrum für Kinderheilkunde  
Universitätsklinikum Bonn  
Adenauerallee 119  
53113 Bonn  
Tel.: 0228/19240 und 0228/287-33211; Fax: 0228/287-33278 oder -33314

**Erfurt**  
Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder  
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen  
Nordhäuser Str. 74  
99089 Erfurt  
Tel.: 0361/730 730; Fax: 0361/730 7317

**Freiburg**  
Zentrum für Kinder und Jugendmedizin  
Vergiftungs-Informations-Zentrale  
Mathildenstraße 1  
79106 Freiburg  
Tel.: 0761/19240; Fax: 0761/270 4457

**Göttingen**  
Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg,  
Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord)  
Universitätsmedizin Göttingen - Georg-August-Universität  
Robert-Koch-Str. 40  
37075 Göttingen  
Tel.: 0551/19 240  
Fax: 0551/38 31 88 1

**Homburg**  
Informations- und Beratungszentrum für Vergiftungsfälle  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Universitätsklinikum des Saarlandes, Geb. 9  
66421 Homburg/Saar  
Tel.: 06841/19240 (Notfall) 06841/1628336 (Sekretariat);  
Fax: 06841/1621109

**Mainz**  
Giftinformationszentrum (GIZ)  
der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen  
Klinische Toxikologie  
Universitätsklinikum  
Langenbeckstraße 1

55131 Mainz  
Tel.: 06131/19240; oder 0700-GIFTINFO; Infoline: 06131-23 24 66;  
Fax: 06131/23 2468 oder 06131/280556

### München

Giftnotruf München  
Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik, rechts der  
Isar der Technischen Universität München  
Ismaninger Straße 22  
81675 München  
Tel.: 089/19240

### Nürnberg

Giftnotrufzentrale Nürnberg  
Med. Klinik 1, Klinikum Nürnberg  
Lehrstuhl Innere Medizin-Gerontologie, Universität Erlangen-Nürnberg  
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1  
90419 Nürnberg  
Giftnotruf: 0911/398-2451  
Tel.: 0911/398 2665, Fax: 0911/398 2205

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Aquatic Chronic 1; H410

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

#### Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen und schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Information vorhanden

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



Signalwort (CLP) :

Achtung

Gefahrenhinweise (CLP) :

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH 208-0212 - Enthält Dinatriummaleat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 210 - Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise (CLP) :

P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 - Inhalt / Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine weiteren Information vorhanden

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

### 3.2. Gemisch

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Metsulfuron-methyl	(CAS-Nr.) 74223-64-6 (EC index Nr) 613-139-00-2	20	Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410
Sodium polycarboxylate	(CAS-Nr) 37199-81-8	5 - 10	Skin Irrit. 2 H315 Eye Irrit. 2 H319

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen	: Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen	: An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	: Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome wie allergische Reaktionen oder Hautreizungen auftreten, Arzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Bei anhaltender Augenreizung Augenarzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	: Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen .

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren Information vorhanden

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren Information vorhanden

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Reaktivität : Nicht anwendbar.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine weiteren Information vorhanden

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen : Tragen Sie einen selbst Atemschutzgerät und geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).

##### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung : Persönliche Schutzausrüstung tragen.

##### 6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Tragen Sie einen selbst Atemschutzgerät und geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Material darf nicht zur Verunreinigung des Grundwassers.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung : fegen oder schaufeln Leckagen in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.  
Verfahren zur Reinigung : fegen oder schaufeln Leckagen in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine weiteren Information vorhanden

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren bei der Verarbeitung : Geeignete Schutzausrüstung tragen.  
Hinweise zum sicheren Umgang : Nicht essen, trinken oder rauchen, wenn Sie dieses Produkt verwenden.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung : Dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.  
Unverträgliche Materialien : Oxidationsmittel, starke Säuren und starke Basen.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Den professionellen Einsatz.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

Keine weiteren Information vorhanden

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Keine weiteren Information vorhanden

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

a) Aggregatzustand:	Fest, granulat
b) Farbe:	Weiß
c) Geruch:	Charakteristischen Geruch.
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar.
d) Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt:	Metsulfuron-methyl: 158°C
e) Siedepunkt und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar.
f) Entzündbarkeit (Gas, flüssig, fest):	Nicht hoch entzündlich (EEC A10)
g) Untere und obere Explosionsgrenzen:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
h) Flammpunkt:	Keine Daten verfügbar
i) Zündtemperatur:	Nicht selbstentzündlich.
Minimale Zündtemperatur:	
Minimale Zünd-Energie:	
j) Zersetzungstemperatur:	Metsulfuron-methyl 164 °C
k) pH-Wert:	5.65 bei 25°C, 1% Lösung
l) Kinematische Viskosität	Nicht anwendbar da Feststoff.
m) Löslichkeit(en) Löslichkeit (Wasser):	Metsulfuron-methyl 2.79 g/L bei 25°C & pH 7
n) Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Metsulfuron-methyl -1.7 bei 20°C
o) Dampfdruck:	Metsulfuron-methyl: $1.1 \times 10^{-9}$ Pa bei 20°C
p) Dichte und/oder relative Dichte	0.687 g/mL
q) Relative Dampfdichte	Nicht anwendbar da Feststoff.
r) Eigenschaften der Partikel	Keine Daten verfügbar.

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Information vorhanden

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Das Produkt ist bei normalen Handhabungs- und Lagerbedingungen stabil.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht anwendbar

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Alle Wärmequellen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen und Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine weiteren Information vorhanden

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

SAVVY	
LD <sub>50</sub> Oral Ratte	> 5000 mg/kg (OPPTS 870.1100)
LD <sub>50</sub> Dermal Ratte	> 5050 mg/kg (OPPTS 870.1200)

Reizung	: Nicht reizend auf die Augen. (OPPTS 870.2400)
Ätzwirkung	: Nicht reizend auf Haut (OPPTS 870.2500)
Sensibilisierung	: Nicht sensibilisierend (OPPTS 870.2600)
Toxizität bei wiederholter Verabreichung	: Nicht klassifiziert
Karzinogenität	: Nicht klassifiziert
Mutagenität	: Nicht klassifiziert
Reproduktionstoxizität	: Nicht klassifiziert

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

SAVVY	
LC50 Fische	> 100 mg/L (OECD 203)
EbC50 Algen	0.183 mg/L (OECD 201)
ErC50 Wasserpflanzen	0.003 mg/L (OECD 221)

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Metsulfuron-methyl ist nicht persistent.  
Metsulfuron-methyl ist nicht leicht biologisch abbaubar.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Metsulfuron-methyl (CAS No.) 74223-64-6	
Log Pow	-1.27 bei 20°C

### 12.4. Mobilität im Boden

$K_{oc} < 100$  (Metsulfuron-methyl)

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Metsulfuron-methyl den PBT-/vPvB-Kriterien nicht entspricht

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Information vorhanden

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Regionalen Rechtsvorschriften (Abfall) : Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / ADN / IMDG / ICAO / IATA

### 14.1. UN-Nummer

UN-Nr. : 3077

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Offizielle Benennung für die Beförderung ADR / RID / ADN / IMDG / ICAO / IATA : UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (Metsulfuron-methyl)

Transport-Dokumentbeschreibung ADR : UN 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G.,( Metsulfuron-methyl) 9, III, (E)

Transport-Dokumentbeschreibung IMDG : UN 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G.,( Metsulfuron-methyl) 9, III, (E) MEERESVERSCHMUTZEND

### 14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse (UN) : 9

Gefahrzettel (UN) : 9



### 14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (UN) : III

### 14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich :



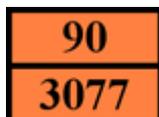
### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### 14.6.1. Landtransport

Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 90

Klassifizierungscode (UN) : M7

Orangefarbene Tafeln :



Tunnelbeschränkungscode : E

Begrenzte Mengen (ADR) : LQ27

Freigestellte Mengen (ADR) : E1  
EAC-Code : 2Z

### 14.6.2. Seeschiffstransport

Meeresschadstoff: Ja

### 14.6.3. Lufttransport

Nicht zutreffend

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht Nicht zutreffend

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

Kein anhang XVII einschränkungen

Enthält kein REACH Kandidatstof

#### 15.1.2. Nationale Vorschriften

Lagerklasse VCI : LGK 13 - Nicht brennbare Feststoffe, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind.  
Wassergefährdungsklasse : WGK 2 – wassergefährdend.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine weiteren Information vorhanden

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Aquatic acute 1	Akute gewässergefährdend Kategorie 1
Aquatic chronic 1	Gefahr für aquatische Umgebungen - chronisches Gefahrenpotential, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2
Skin Irrit. 2	Ätz/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
H315	Verursacht Hautreizungen
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH 208-0212	Enthält Dinatriummaleat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen
EUH210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich
EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SDS EU (REACH Annex II)

*Haftungsausschluss: Die Informationen, die Rotam Europe Ltd. vorgesehen, enthalten hierin in gutem Glauben gemacht und nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen. Allerdings werden die Angaben nur als Orientierung für eine sichere Handhabung ausgelegt, ist die Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport und Entsorgung geben und nicht als Gewährleistung oder Qualitätsbestimmung angesehen werden.*

END OF THE SAFETY DATA